

Kritik & Klinik: Die institutionelle Psychotherapie

Rauchen, Schlafen, Essen, Gruppentherapie, Einzelsitzung: Der Alltag in einer psychiatrischen Einrichtung kann auf den ersten Blick ungewöhnlich langweilig wirken. Doch wie gestalten sich alternative Psychiatriekonzepte?

In diesem autonomen Tutorium setzen wir uns mit der Psychiatriekritik auseinander, insbesondere mit der französischen Linie der institutionellen Psychotherapie und erkunden diese philosophisch, historisch, aber auch praktisch. Gemeinsam lesen und diskutieren wir Texte von Autor:innen wie von Samsonow, Foucault, Oury, Guattari, Deleuze und Fanon. Letztere sind nicht nur als Philosoph:innen bekannt, sondern auch für ihre praktische Arbeit im psychiatrischen Feld des 20. Jahrhunderts.

Theorie und Praxis sind dabei eng mit einem besonderen Ort verbunden: der Clinique de La Borde nahe der Stadt Blois in Frankreich. Die Klinik gilt seit den 1950er Jahren bis heute als wichtiger Bezugspunkt der Psychiatriekritik und alternativer Formen psychiatrischer Versorgung.

Um theoretische Auseinandersetzung und praktische Erfahrung miteinander zu verbinden, soll das Tutorium mit einer viertägigen Exkursion nach La Borde abgeschlossen werden.

Die Exkursion ist für die erste Woche der Semesterferien vom 22. bis 25. Juli 2026 geplant.

Falls ihr an der Exkursion teilnehmen wollt, meldet euch bitte bis zum 22.04.2026 bei mir unter max.stuetzle@stud.uni-frankfurt.de an, damit ich rechtzeitig die Reisekosten beantragen kann. Hierfür benötige ich euer Alter, euren Vor- und Nachnamen sowie die Angabe, ob ihr einen Führerschein habt.

Die Exkursion steht noch unter Vorbehalt und ist auf maximal 10 Teilnehmer:innen beschränkt.